2. NEUSSER
INTEGRATIONSLAUF

DJK RHEINKRAFT E.V. NEUSS

2.131,7 km
für die Integration in Neuss

2. NEUSSER
INTEGRATIONSLAUF

2.131,7 km

für die Integration in Neuss

DJK Rheinkraft

GRUSSWORT

Für uns als Sportverein
DJK Rheinkraft Neuss 1914 e.V.
ist Integration gelebte Praxis.
Menschen verschiedener Herkunft,
Hautfarbe, Religion und Einschränkung trainieren bei uns gemeinsam.
Sportliche Motivation kennt keine
nationalen Schranken und keinen
Ausschluss. Deshalb hat die
Rheinkraft am Tag der Deutschen
Einheit in diesem Jahr bereits zum
2. Mal den Neusser Integrationslauf
durchgeführt.

In Zeiten von Corona muss man
kreativ sein und Formate erschaffen,
die von unserer Gesellschaft angenommen werden und leicht durchführbar sind. Die Idee eines virtuellen
Laufes war schnell geboren, um
dem Thema Integration weiterhin
Aufmerksamkeit zu schenken und
durch eine – trotz räumlicher Distanz
– gemeinsame Aktion große Bedeutung zuzumessen.

Unser Ziel waren 1.000 Kilometer
für die Integration in Neuss und wir
freuen uns riesig, dass wir dieses
Ziel mehr als verdoppelt haben.
Mit 2.131,7 Kilometern haben viele
Menschen dafür gesorgt, dass Integration kein leeres Wort bleibt und
dass wir nun 11 Flüchtlingskindern
eine kostenfreie Mitgliedschaft bei
der Rheinkraft ermöglichen können.
Der Beitrag zum Thema Integration
von ca. 360 aktiven Teilnehmern freut
uns sehr und bestärkt uns, unsere
bisher geleistete Integrationsarbeit
weiter fortzusetzen.

Dr. Verena Austermann
1. Vorsitzende
DJK Rheinkraft Neuss 1914 e. V.

Grußwort des Bürgermeisters

Liebe Laufbegeisterte,

am 3. Oktober feiert Deutschland den „Tag der Deutschen Einheit“. Vor 30 Jahren, am 3. Oktober 1990, trat die DDR der Bundesrepublik Deutschland bei. Damit wurden beide Deutschen Staaten flächenmäßig vereint. Doch wahre Einheit bedeutet mehr als ein Staat zu sein. Einheit bedeutet auch, sich als Ganzes zu sehen, trotz regionaler und kultureller Unterschiede. Insbesondere gilt dies auch für die Menschen im vereinigten Deutschland, die nicht hier geboren sind oder deren Wurzeln in einem anderen Land liegen. Auch sie gehören zu Deutschland und müssen Teil der „Einheit“ in unserem Land sein. Daher ist es ein ganz besonderes Signal, dass die DJK Rheinkraft genau an diesem Tag den zweiten Neusser Integrationslauf auf die Beine gestellt hat.

Leider wird es in diesem Jahr nicht wie bei der ersten Auflage im vergangenen Jahr so sein, dass sich eine bunte Schar an Läufer*innen zusammenfindet, um gemeinsam ein Zeichen für die Integration und den Zusammenhalt in unserer Stadt zu setzen. Diese schönen Momente hat uns Corona leider gestohlen.

Doch geblieben sind die Kreativität und Schaffenskraft der DJK Rheinkraft unter ihrer 1. Vorsitzenden Dr. Verena Austermann, die sich ein neues, digitales Konzept für den Integrationslauf hat einfallen lassen. Für dieses Engagement danke ich der Rheinkraft im Namen der Stadt Neuss.

Ihr
Bürgermeister Reiner Breuer

GRUSSWORT

Amt für Integration der Stadt Neuss

Laufen verbindet!

Dies haben wir beim ersten Integrationslauf gesehen und selbst beim gelegentlichen Training in der Natur kennen wir alle den freundlichen Gruß unter Freizeitläufern, die sich zufällig über den Weg laufen. Die Herkunft oder Staatsangehörigkeit spielt dabei keine Rolle.

Insofern unterstützt das Amt gerne den Integrationslauf der DJK Rheinkraft, der in diesem schwierigen Pandemiejahr leider kein gemeinsames Fest zulässt. Dennoch sollten wir die Chance ergreifen, mit unserem persönlichen Lauf-Einsatz ein Bekenntnis für eine vielfältige und moderne Stadtgesellschaft abzugeben, in der wir uns gemeinsam verbunden fühlen.

Lassen Sie uns also am Tag der deutschen Einheit die Lauf- oder Wanderschuhe schnüren und für eine gelingende Integration in Neuss aktiv werden. Es ist wichtig, für unsere demokratischen Werte und gegen jede Form von Rassismus einzutreten. Dieser Lauf bietet hierzu eine Möglichkeit. Die persönlichen Beiträge der Teilnehmenden auf der Website werden bestimmt spannend und jeder zurückgelegte Kilometer ist ein guter Beitrag für unsere Heimatstadt!

Hermann Murmann
Integrationsamt der Stadt Neuss

STADT NEUSS

Raum der Kulturen Neuss e. V.

Die Integration von Menschen ist kein Selbstläufer, sie ist mit Aufwand und Hingabe verbunden. Zudem erfordert sie große Unterstützung, sowohl seitens der Politik als auch der gesamten Gesellschaft. Der Sport hat hier eine Vorreiterrolle eingenommen.

Die Rheinkraft hat mit dem Neusser Integrationslauf einen Nerv getroffen und von Beginn an darauf Wert gelegt, alle Partner abzuholen und auf Augenhöhe zu kooperieren. Dieses Vorgehen führte zu einer nicht imitierbaren Authentizität der Teilhabemöglichkeit.

Der Erfolg des ersten Integrationslaufes gab der Rheinkraft auf allen Ebenen recht. Nahezu 500 Teilnehmende haben den Integrationslauf zu einem Spiegelbild der Gesellschaft gemacht. Auch beim zweiten Integrationslauf hat man trotz Corona eine kreative Lösung gefunden, den Lauf dennoch stattfinden zu lassen. Auch hier fehlte es nicht an Teilnehmenden.

Integration wird zukünftig auch weiterhin eine Querschnittsaufgabe der Gesellschaft bleiben, die von vielen Partnern mitgestaltet werden kann. Die Rheinkraft hat auf eine eindrucksvolle und besondere Art vorgemacht, wie Teilhabe auf Augenhöhe gelingen kann. Ihrem Einsatz ist Respekt und hohe Anerkennung zu zollen. Als Vertreter der größten und vielfältigsten Migrantenorganisation in Neuss sind wir stolz auf unsere Partnerschaft mit der DJK Rheinkraft. Wir wünschen ihr und Frau Dr. Verena Austermann auch für die Zukunft weiterhin so einen großen Erfolg und freuen uns auf weitere Kooperationen.

Hamdi Berdid
1. Vorsitzender Raum der Kulturen

Kompass D

GRUSSWORT

Ziel der Initiative Kompass D ist es, jungen (Neu-) Neussern eine Lebensperspektive für sich zu ermöglichen, die es ihnen erlaubt ein eigenbestimmtes Leben zu führen, insbesondere durch eigene Erwerbstätigkeit.

Dies wird ermöglicht durch zielgerichtete Förderung und Integration schulpflichtiger Jugendlicher zwischen 16-18 und junger Erwachsener zwischen 19 -25 Jahren, zur Hebung von Potentialen, die die Zielgruppe von „mittel nach gut“ oder „geeignet nach gut geeignet“ für weitere Ausbildungen vorbereitet – als Zusatzangebot. Die jungen Menschen leben dauerhaft im Rhein-Kreis Neuss mit Bleibeperspektive.

Der 1. Neusser Integrationslauf war für die Lernenden aus fernen Ländern bereits intern ein voller Erfolg. Der 2. Neusser Integrationslauf ist eine gute Gelegenheit, den Zusammenhalt untereinander weiter zu festigen, um wieder Kraft zu sammeln für die Erreichung selbstgesteckter Ziele in der neuen Umgebung.

Kompass D ist eine Initiative von Neusser Unternehmen in Zusammenarbeit mit dem Rhein-Kreis Neuss und der Stadt Neuss. Gegründet 2015/2016 unter dem Eindruck der damaligen Zuwanderungszahlen nach Deutschland. Seit 2016 konnten mehr als 180 junge Menschen qualifiziert werden, so dass sie eine duale Ausbildung beginnen oder ihren Schulbesuch erfolgreich fortsetzen konnten.

Johann-Andreas Werhahn
Koordinator Kompass D

Kompass

Stadtwerke Neuss

Integration ist eine der Kernherausforderungen unserer pluralistischen Gesellschaft, auch in Neuss. Diese Gesellschaft lebt und befruchtet sich durch teils unterschiedliche Meinungen, Ideen und Werten. Diese zu respektieren, sich aber gleichzeitig hier zu integrieren und auch von uns integriert zu werden, stellt uns alle vor große Aufgaben. In den Unternehmen, den Schulen aber auch in den Vereinen – von der Kultur, über das Brauchtum bis zum Sport. Gerade dieser nimmt im lange andauernden Prozess des Zusammenfügens und Zusammenwachsens eine herausragende Rolle ein. Deswegen ist der Neusser Integrationslauf richtig und wichtig und wird von den Stadtwerken Neuss auch unter den derzeitigen Pandemie-Bedingungen weiter unterstützt. Der zweiten Auflage in abgeänderter digitaler Form und seinen ehrgeizigen Zielen wünsche ich viel Erfolg. Ich hoffe für die veranstaltende DJK Rheinkraft Neuss, dass die Teilnehmer im kommenden Jahr wieder gemeinsam an den Start gehen können und dabei Integration leben.

Jürgen Scheer
Stadtwerke Neuss,
Leiter Unternehmenskommunikation/
Marketing

3M Central Europe Region

GRUSSWORT

Integration verstehen wir bei 3M als eine Chance, innovativ zu bleiben, immer neue kreative Ideen zu erhalten und damit weiterhin wirtschaftlich erfolgreich zu sein. Und es schafft auch ein positives und bereicherndes Miteinander.

Wir setzen auf Diversität und Inklusion (Inklusion im angelsächsischen, d. h. erweiterten Sinn). Bei uns zählt Individualität, d.h. die Stärke eines jeden Einzelnen. Gemeinsam – Länder- und kulturübergreifend - entstehen so globale Lösungen für die Zukunft.

Mit dieser gesellschaftlichen Vielfalt in der Mitarbeiterstruktur und der Wertschätzungskultur lebt 3M - als weltweit operierendes Technologieunternehmen - Integration seit über 100 Jahren.

Hierbei spielt natürlich auch die Integration des Unternehmens und seiner Mitarbeiter in das soziale Umfeld rund um unsere Standorte eine wichtige Rolle. Mit unserem Engagement beim Neusser Integrationslauf möchten wir zeigen, dass uns das Thema am Herzen liegt und wir die Vielfalt und Gemeinschaft in Neuss gerne unterstützen.

Christin Schack
Diversity & Inclusion Lead
Central Europe Region

Mitglied der Geschäftsführung,
Arbeitssicherheit und Industrie,
3M Central Europe Region
(D-A-CH-BE-NL)

Gemeinschaft sozial engagierter Unternehmen

GsU – Gemeinschaft sozial engagierter Unternehmen

In unserem Netzwerk setzen sich die unterschiedlichsten Unternehmen durch kreative Spenden ein, um nachhaltig gesellschaftliche Verantwortung zu übernehmen. Dabei engagieren wir uns füreinander und miteinander, um gemeinsam zu wachsen. In unseren monatlichen Treffen tauschen wir uns über Erfahrungen im Business aus und organisieren gemeinsame Aktionen zur Unterstützung sozialer Projekte. Da sind wir gerne lokal und auch generalisiert unterwegs, da wo eben Hilfe benötigt wird.

Integration ist für uns die Vielfältigkeit an Ideen, die in unserer Gemeinschaft zusammenkommen. Denn wir sind gemeinsam stärker und kreativer als alleine. So schaffen wir einen Mehrwert für alle. Wir sind bunt und offen für alle Menschen und mit allen Menschen, Zukunft zu gestalten. Gemeinschaft - unsere Gemeinschaft - ist immer ein Raum, der offen für die bunten Unterschiede ist, die ihn ausmachen.

Neugierig? Wir freuen uns über deinen Besuch bei einem unserer monatlichen Treffen! Melde dich gerne unter: info@gsu-netzwerk.de

Für die Neusser Gruppe
Tobias Adolphs und Markus Jaeger

Der 2. Neusser Integrationslauf in Zahlen

361
aktive Teilnehmer

22
Teams

7 mm Niederschlag

2.131,7
erlaufene Kilometer

Die ersten 10 Teams erliefen bereits rund 80% der insgesamt 2.131,7 Kilometer.

Die Jahreszahl ändert sich, das Ziel bleibt: Gold!

Ob Rudern, Fechten, Handball, Hockey, Voltigieren oder Leichtathletik: auch über das Jahr 2020 hinaus können sich unsere regionalen Spitzensporttalente auf die Förderung durch die RheinLand Versicherungsgruppe verlassen.

Aktiv im Sponsorenkreis Partner.Sport.Bildung.

RheinLand Versicherungsgruppe
RheinLandplatz
41460 Neuss
www.rheinland-versicherungsgruppe.de

Deutschland - wer wir sind

Deutschland in den Augen der Welt

„Deutschland ist wie eine **afrikanische Katze**. Sie wird dich eine Weile beobachten, bevor sie näher kommt ... sie heißt dich nicht sofort willkommen. Erst wenn sie entschieden hat, dass du gut bist, darfst du sie streicheln."

Ruanda

„Deutschland ist für mich ein **Elefant**. Groß, kräftig, ohne Bewusstsein über die eigene Kraft. Auch ein bisschen schwerfällig."

USA

Wenn ich gefragt werde, mit welchem Tier ich Deutschland assoziiere, dann ist es das **Reh**: Zierlich, agil, wachsam, treu."

Brasilien

„Deutschland ist der **Löwe** Europas, muss sich aber zunehmend den Löwen anderer Weltregionen annähern, dabei aber sein eigenes Rudel mitnehmen."

Mexiko

zitiert nach: Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH; www.giz.de

Blickwechsel

Wie sehen wir die Welt?

Wie sieht die Welt uns?

Was wissen wir über andere Kulturen?

Was wissen wir über den Menschen uns gegenüber?

Mit welchem Tier assoziiere ich einen unbekannten Menschen?

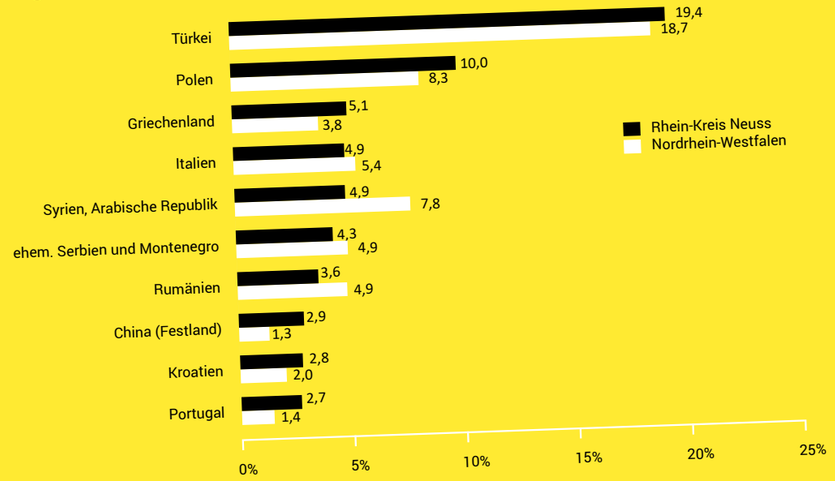
Mit welchem Tier würde ein unbekannter Mensch mich assoziieren?

Kennen wir uns?

Kennen wir andere?

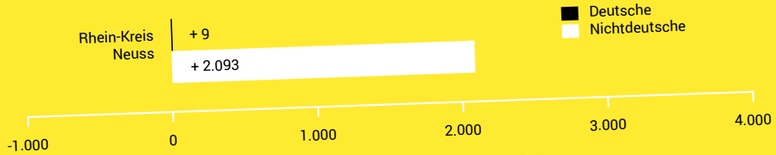
Wir sind international

Top 10 der nichtdeutschen Bevölkerung im Rhein-Kreis Neuss 2018 im Vergleich mit Nordrhein-Westfalen nach Herkunftsländern



Quelle: Bundesamt für Migration und Flüchtlinge, Ausländerzentralregister – 1) ab 1. Mai 2008

Saldo der Zu- und Fortzüge *) von Deutschen und Nichtdeutschen aus dem bzw. in das Ausland über die Grenze des Rhein-Kreises Neuss 2018



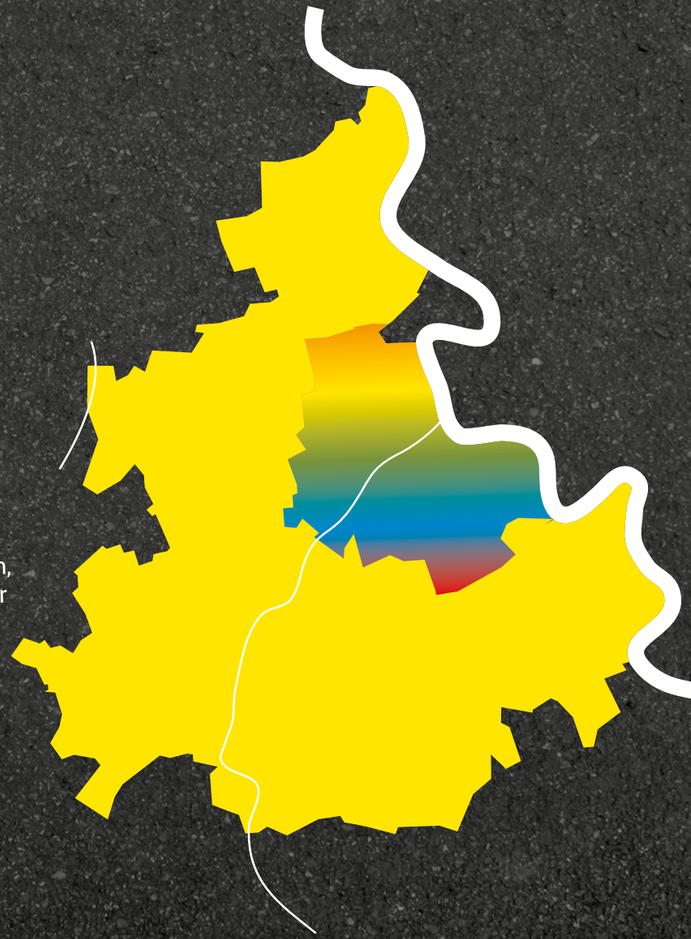
Quelle: IT.NRW, Wanderungsstatistik - *) ungeklärte und Fälle ohne Angabe nicht berücksichtigt

Quelle: http://www.integrationsmonitoring.nrw.de/integrationsberichterstattung_nrw/Integration_kommunal/Integrationsprofile/Integrationsprofile---Rhein-Kreis-Neuss.pdf

Neuss ist international. Wir leben und arbeiten Seite an Seite mit vielen interessanten Menschen. Die Vielfalt der Kulturen, Nationalitäten, Konfessionen hat sich innerhalb von etwas mehr als einer Generation grundlegend gewandelt.

Und das macht unsere Welt vielschichtiger, interessanter, aber auch komplexer. Wir leben in einer Welt, in der wir gegenseitig voneinander lernen. Tag für Tag.

Deshalb ist Integration für uns keine Einbahnstraße. So wie wir Menschen, die zu uns kommen, an unserer Kultur teilhaben lassen, so lernen wir im Gegenzug viel über die verschiedenen Kulturen der Welt. Mit jedem Kontakt.



Impuls

Integration beginnt mit einem Impuls – einer gemeinsamen Aktivität. Sport ist einer der stärksten und emotionalsten Impulsgeber. Aber auch aktive Patenschaften, gemeinsame VHS Kurse, das Angebot von Praktikumsplätzen und vieles mehr schafft Impulse.

Gerade aus dem Sport wissen wir, dass Integration nicht mit einem großen Aufschlag gelingt. Gelebte und nachhaltige Integration funktioniert, wenn viele verschiedene Impulse gesetzt werden. Die Menge und Vielschichtigkeit der Aktivitäten macht den Erfolg und sichert die Nachhaltigkeit.

Deshalb möchten wir als Rheinkraft mit gutem Beispiel vorangehen und darüber hinaus viele Menschen, Organisationen und Unternehmen motivieren, ihre ganz individuellen Impulse zu setzen.

Integration ist die Anzahl individueller Impulse.

Ein weiterer Impuls ist der Integrationslauf!

Ein weiterer Impuls ist der Integrationslauf.

2. NEUSSER INTEGRATIONSLAUF

Teamwertung

Jetz kütt et	487,76
Nordic Walking Team	349,64
Ahmadiyya Neuss	214,10
Kompass D	183,60
ISR	152,00
Raum der Kulturen	117,50
Rheinkraft Leichtathletik	70,40
Team Kleffner	56,00
Jugendforum RKN	50,00
3M - Eilzug HNS	40,86

Die ersten 10 Teams erliefen mit zusammengerechneten 1.721,86 km bereits rund 80 % der insgesamt gesammelten 2.131,7 km.

START

487,76 km

ZIEL

0,0

2.131,7

1. Platz Teamwertung:
„Jetz‘ kütt et“

Der Neusser Schützenlustzug „Jetz´ kütt et“ wurde im Jahr 1987 gegründet und besteht zur Zeit aus insgesamt 19 Mitgliedern, von denen 16 aktiv dabei sind.

Der Zug entstand aus Schulkameraden, die sich nach dem Abitur nicht aus den Augen verlieren wollten, da der eine im Süden studierte, der andere im Norden seine zukünftige Frau suchte oder aber sogar im Ausland seinem Traumberuf nachging. Mittlerweile ist es ein auf die Jahrgänge bezogener gemischter Haufen, weil manch einer nicht mehr dabei sein konnte und andere wiederrum Freunde im Zug integrierten. Ein Passiv-Mitglied kommt ursprünglich aus Kanada und ein Gastmarschierer war auch schon zweimal extra aus Dänemark angereist, um beim Neusser Schützenfest dabei zu sein.

Da über das Wochenende des 3. Oktober eine Zugfahrt im oberen Donautal anstand, konnte Oberleutnant Heiko Kemper seine Jungs sehr leicht davon überzeugen, die gelaufenen Kilometer für die Integration in Neuss zu stiften. Denn Integration hat auch im Schützenwesen seinen Stellenwert und seine Wichtigkeit!

START

0,0

349,64 km

ZIEL

2.131,7

2. Platz Teamwertung:
Nordic Walking Team Deutschland

Das Nordic Walking Team Deutschland ist ein virtuelles Sportteam, das auf Facebook gegründet wurde.

Norbert Semper, ein Mitglied dieser Gruppe, hat den Aufruf der DJK Rheinkraft gesehen und einige seiner Gruppenmitglieder motiviert mitzulaufen. Somit ist am 3.10.2020 virtuell in ganz Deutschland und Österreich mit 31 Nordic Walker und Nordic Walkerinnen beim 2. Neusser Integrationslauf für einen guten Zweck gestartet worden unter dem Motto: „Sport verbindet“. Man muss nicht unbedingt jede Sprache beherrschen, um gemeinsam Spaß und Freude am Walking zu haben!

Das Team Nordic Walking Deutschland hat den 2. Neusser Integrationslauf gerne mit 349,64 km unterstützt.

START

0,0

214,1 km

ZIEL

2.131,7

3. Platz Teamwertung:
Ahmadiyya Gemeinde Neuss

„Der Islam gebietet Gerechtigkeit und uneigennützig Gutes zu tun“

Gemäß dem Leitsatz aus dem Koran stellt die Ahmadiyya Gemeinde Neuss viele Aktionen auf die Beine, wie z.B.

- Wohltätigkeitslauf
- Neujahrsputz
- Blutspenden
- Baumpflanzungen
- Obdachlosenspeisung
- und viele mehr

Die Mitglieder der Gemeinde möchten Verantwortung und Pflichten in der Gesellschaft übernehmen und auch als Muslime in Deutschland die gesellschaftlichen Entwicklungen konstruktiv mitgestalten.

Dazu zählt auch dieser Neusser Integrationslauf. Die Ahmadiyyas sehen es als Ihre Aufgabe, die Integration hier in Neuss zu fördern und die Arbeit der DJK Rheinkraft in diesem Bereich zu unterstützen.

Die Ahmadiyya Gemeinde Neuss hat diesen Lauf sehr gerne unterstützt. Es haben 23 Mitglieder teilgenommen und gemeinsam 214.1 Kilometer zusammengetragen. Das Mitglied Laeeq Ahmad hat alleine 34 km erlaufen.

START

0,0

183,6 km

ZIEL

2.131,7

4. Platz Teamwertung:
Kompass D

Auf Initiative der dafür verantwortlichen Lotsen, haben sich die Lernenden aus fernen Ländern von Kompass D mit zwei Teams in Neuss und in Dormagen am 2. Neusser Integrationslaufs mit sportlichem Ehrgeiz beteiligt.

Teamgeist beim Sport, Teamgeist im täglichen Leben, Teamgeist bei der Umsetzung beruflicher Perspektiven sind Themen, die den jungen Menschen versucht werden für das Leben in Deutschland zu vermitteln. Deshalb eignet sich dieser Neusser Integrationslauf so besonders gut, da auch der Sport und das gemeinsame Tun den Zielen entsprechen.

Kompass D ist eine Initiative des Rhein-Kreis und Stadt Neuss und mehr als 40 Neusser Unternehmen. Sie unterstützen seit 2016 junge „Neu-Neusser“ für sich eine Lebensperspektive zu finden, die es ihnen erlaubt, ein eigenbestimmtes Leben zu führen. So sollen die Chancen vergrößert werden, dass sie sich in den Rhein-Kreis-Neuss integrieren können, gerade durch eigene Erwerbstätigkeit. Dabei werden Wege aufgezeigt, auch durch eine duale Ausbildung, für sich eine Zukunft zu entwickeln.

Johann-Andreas Werhahn ist Koordinator aller Aktivitäten von Kompass D im Auftrag von Unternehmen und Rhein-Kreis Neuss.

START

0,0

152,0 km

ZIEL

2.131,7

5. Platz Teamwertung:
ISR

An der ISR kommen Schüler/innen aus über 50 Nationen zusammen – Vielfalt wird dort täglich gelebt.

Als Internationale Schule weiß die ISR die verschiedenen Initiativen für Integration daher sehr zu schätzen und freut sich, wenn sie diese durch ihre Teilnahme aktiv unterstützen kann.

Die verschiedenen Lauf-Events und vor allem der Integrationslauf in Neuss bieten für die internationalen Familien zudem eine tolle Gelegenheit, die Neusser Sportwelt kennenzulernen und sich dadurch selbst ein bisschen mehr zu integrieren.

Sport verbindet und insbesondere beim Laufen werden mögliche Sprachbarrieren zweitrangig.

In diesem Jahr war die ISR mit 48 motivierten Läuferinnen und Läufern dabei und freut sich bereits auf das nächste Jahr!

START

0,0

117,5 km

ZIEL

2.131,7

6. Platz Teamwertung:
Raum der Kulturen

Die Teilnahme vom Raum der Kulturen beim zweiten Neusser Integrationslauf war für alle nicht nur eine Selbstverständlichkeit, sondern ebenfalls eine große Freude.

Insgesamt haben sich 20 Teilnehmerinnen und Teilnehmer beteiligt und waren in 6 Gruppen aufgeteilt unterwegs. Die erreichten Kilometer haben sie als Team erreicht und freuen sich riesig über die TOP 10 Platzierung.

Gerne ist der Raum der Kulturen als Team und als ein Teil des großen Ganzen auch im nächsten Jahr wieder mit dabei.

Nach Neusser Zeitrechnung gehört der Neusser Integrationslauf für den Raum der Kulturen bereits jetzt schon nach dem zweiten Mal auch zu ihren Traditionsveranstaltungen dazu.

START

0,0

70,4 km

ZIEL

2.131,7

7. Platz Teamwertung:
DJK Rheinkraft Leichtathletik

Die kleinen Leichtathleten der DJK Rheinkraft Neuss haben am Tag des Neusser Integrationslaufes ihrem Namen alle Ehren gemacht. Gemeinsam liefen sie 88 Runden á 800 Meter auf der Ludwig-Wolker-Anlage und konnten somit 70,40 Kilometer zusammentragen.

Der 11-jährige Maximilian Langer lief am weitesten und konnte in 39 Minuten bei strömendem Regen 9,6 Kilometer zurücklegen – eine großartige Leistung!

Die Leichtathletik-Abteilung der DJK Rheinkraft setzt sich derzeit aus ca. 120 Kindern aller Nationen zusammen. Zusammenhalt und Spaß am Sport stehen hier im Vordergrund und werden täglich gelebt!

START

0,0

56,0 km

ZIEL

2.131,7

8. Platz Teamwertung:
Team Pia Klaeffner

So sieht Frauenpower beim 2. Neusser Integrationslauf aus. Wenn 7 starke und gutgelaunte Frauen sich etwas vorgenommen haben, gibt es kein Pardon!

Und so zogen sie los gemäß dem Motto: es gibt keine schlechte Kleidung ...es gibt nur schlechtes Wetter. Ach, neee das war ja andersrum! Das Mädels-Team um Pia Kleffner hat sich die Laune nicht verderben lassen und hat trotz höchstem Wetter und guter Kleidung 8 km pro Person zurück gelegt.

START

0,0

50,0 km

ZIEL

2.131,7

9. Platz Teamwertung:
Jugendforum RKN

Für das Jugendforum des Rhein-Kreis Neuss ist der 03.Oktober ein besonderer Tag. Zum einen erinnert er an die deutsche Einheit und zum anderen ist er ein Pflichttermin um beim Integrationslauf der DJK Rheinkraft Neuss mitzulaufen, meint Sascha Jäckel, Jugendmitarbeiter des Forums. Einheit und Integration sind somit wunderbar verbunden. Diese Worte müssen mit Leben gefüllt werden und an diesem Tag setzt das Jugendforum sie mit Sport um.

Dies stärkt das Zusammenleben in Deutschland und macht viel Spaß. Das Läuferteam des Jugendforums setzte sich in diesem Jahr aus vielen verschiedenen Nationen zusammen: es liefen Jugendliche mit deutschem, italienischen, syrischen, türkischen, irakischen, bosnisch-serbischen und kurdischem Hintergrund mit.

Wer sich dem Jugendforum gerne anschließen will, findet sie in Dormagen in der Kinder- und Jugend-einrichtung „Die Rübe“, auf dem Rübenweg 16, 41450 Dormagen. Das Forum des Rhein-Kreis Neuss setzen sich auch für viele andere Projekte ein. Im November wird beispiels-weise ein Informationsabend über Diversität veranstaltet.

Weiterhin steht das Jugendforum für Antirassismus, Vielfalt, frühzeitige Unterbrechung von Radikalisierungs-prozessen und Demokratie stärkende Projekte.

START

0,0

40,86 km

ZIEL

2.131,7

10. Platz Teamwertung:
Eilzug HNS

Nach dem Aufruf von 3 M den 2. Neusser Integrationslauf zu unterstützen, zögerte das Team um Jörn Büttner nicht und ging am Tag der Deutschen Einheit an den Start!

Der “Eilzug HNS” ist eine kleine Nachbarschaftsrunde aus Allerheiligen. Im Karneval 2017 kam die Idee auf, gemeinsam beim Rosellener Abendlauf zu starten - die Geburtsstunde der Laufgruppe.

Durch Corona haben sie nun schon den diesjährigen „Rosellener Abendlauf“ in ihrer Straße virtuell absolviert und der Neusser Integrationslauf war ein guter Anlass, sich erneut gemeinsam anzustrengen – auch wenn das Wetter nicht optimal war.

2. NEUSSER
INTEGRATIONSLAUF

Einzelwertung

START

0,0

34,84 km

ZIEL

2.131,7

1. Platz Einzelwertung:
Heiko Kemper

Der Neusser Schützenlustzug „Jetz´ kütt et“, bei dem Heiko Kemper seit 17 Jahren Oberleutnant ist, hatte eine viertägige Zugfahrt nach Sigmaringen ins obere Donautal geplant. Das Planungskomitee für die Reise hatte angekündigt, dass am Tag der Deutschen Einheit eine Wanderung von 25 Kilometern durchgeführt werden sollte.

Entsprechend groß war das Stöhnen schon im Vorfeld, denn die meisten sind recht ungeübte Wanderer. Der Tag sollte somit schon zur Herausforderung werden! Alle fuhren mit der Bahn von Sigmaringen nach Beuron und von dort sollte ein Linienbus die Gruppe 10 Kilometer zurück Richtung Ausgangspunkt bringen, damit auch „nur“ 25 Kilometer zurückgelegt werden mussten. Vor Ort wurde bedauerlicherweise feststellt , dass der Bus an diesem Tag wegen des Feiertags nicht fuhr. Somit musste also die gesamte Strecke zu Fuß zurück gelegt werden.

Trotz herrlicher Natur wurde es zu einem Gewaltmarsch von 34,84 Kilometern, der mit zahlreichen Blasen an den Füßen sowie Schmerzen in Beinen und Gelenken endete – aber was macht man nicht alles für den Neusser Integrationslauf!

START

0,0

34,0 km

ZIEL

2.131,7

2. Platz Einzelwertung:
Laeeq Ahmad

Laeeq Ahmad wurde in Pakistan geboren und lebt seit fast 37 Jahren in Deutschland. Er ist in Köln aufgewachsen und lebt nun mit seiner Familie seit über 20 Jahren in Kaarst.

Als ehrenamtlicher Helfer engagiert er sich sehr stark in der Ahmadiyya Gemeinde und beteilige sich fast an allen sozialen Projekten, um das gemeinschaftliche und friedliche Miteinander zu fördern.

Um das Geschäftsleben, Familienleben und das soziale Engagement stressfrei bewältigen zu können, braucht ein Mensch einen gesunden Körper und Geist - deshalb ist Laeeq Ahmad seit längerer Zeit viel zu Fuß unterwegs.

Er lässt abends sein Auto an seinem Arbeitsplatz in Neuss stehen und geht bis Kaarst zu Fuß nach Hause. Er geht auch mit seinen Kindern regelmäßig im Kaarster Wald spazieren. Seit einigen Wochen hat er damit begonnen, beim Spazierengehen den Müll aufzusammeln und zu entsorgen.

Laeeq Ahmad dankt der DJK Rheinkraft, dass sie den Integrationslauf ermöglicht hat und Flüchtlingskindern eine Mitgliedschaft spendet. Durch seine 34 Kilometer hofft er, einem Kind geholfen zu haben.

START

0,0

20,8 km

ZIEL

2.131,7

3. Platz Einzelwertung:
Frank Burri

Frank Burri ist dem Aufruf vom Team Nordic Walking auf Facebook gefolgt und will mit seinen Kilometern die Integration weiter vorantreiben.

Er hat rund um seinen Heimatort Waltrop 20,80 Kilometer für den 2. Neusser Integrationslauf gesammelt.

Er findet, dass Sport am Anfang der Integration steht, denn er geht mit Händen und Füßen. Sport macht aus allen Nationalitäten Freunde, ohne viel Worte.

START

0,0

20,21 km

ZIEL

2.131,7

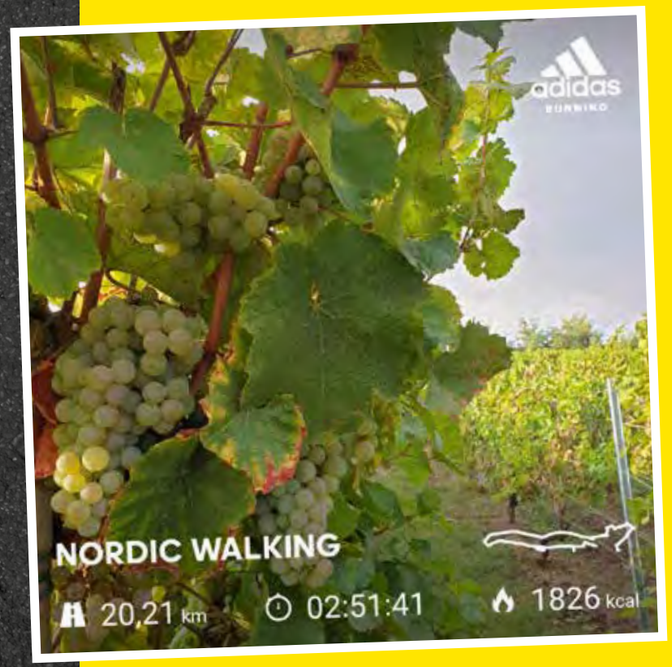
4. Platz Einzelwertung:
Adel Mhedhbi

Adel Mhedhbi behauptet von sich, eigentlich kein Sportler zu sein. Er ist als Ingenieur in der Automobil-Industrie tätig und arbeitet seit März von zu Hause. Die Zeit zu Hause hat ihn hauptsächlich ermuntert, Nordic Walking zu machen. Er war noch nie sportlich so aktiv wie in diesem Jahr 2020. Adel Mhedhbi hat sich ehrgeizige Ziele gesetzt und ist im Juni und Juli täglich gelaufen und hat somit eine gesamte Strecke von 1000 Km zurück gelegt.

Da er seit Jahren als Wohltätiger aktiv ist, hat er versucht den Sport mit der Wohltätigkeit zu verbinden.

Ihn macht es glücklich, für andere Menschen etwas zu tun, ohne eine Gegenleistung zu erwarten. Er plant sogar, sich demnächst mit einem eigenem Verein für die Kinderbildung und den Brunnenbau in Afrika einzusetzen.

Für den Tübinger Erbe-Lauf im September hat Adel Mhedhbi insgesamt 200 Kilometer für Krebskranke Kinder in 1 Woche zurück gelegt. Davor ziehen wir unseren Hut und sagen DANKE!



START

0,0

18,06 km

ZIEL

2.131,7

5. Platz Einzelwertung:
Karin Toeller

Karin Toeller ist an dieser Stelle die erste Frau in der Einzelwertung! Sie kommt aus Sömmerda in Thüringen und ist dort für das Team Nordic Walking Deutschland 18,06 km gelaufen.

Den Integrationslauf hält Sie für eine sehr schöne und gelungene Idee, die sie gerne unterstützt hat.

START

0,0

16,69 km

ZIEL

2.131,7

6. Platz Einzelwertung:
Thomas Fleckenstein

Thomas Fleckenstein ist bewusst gerade diesem Aufruf von Nobby Nordic Walker von der Facebook-Gruppe Nordic Walking Deutschland gefolgt, weil die Gruppe sich selber multikulturell zusammensetzt. Alle Menschen müssen sich integrieren, die in diesem Land leben, ob sie ihre Wurzeln nun hier oder im Ausland haben.

Thomas Fleckenstein arbeitet bei der Landeshauptstadt München, die Multikulturalität und Integration fördert. Vor einigen Jahren hat er mit einem multikulturellen Arbeits-Team am Pilotprojekt Interkulturelle Teamentwicklung teilgenommen, das auf einen guten Weg zum Mit-einander geführt hat. Es ist wichtig, sich kennenzulernen statt zu trennen, einander zu fördern statt zu fordern.

START

0,0

16,14 km

ZIEL

2.131,7

7. Platz Einzelwertung:
Melanie Sulik

Die zweifache Mutter Melanie Sulik ist seit 2 Jahren leidenschaftliche Walkerin. Um Ihren Wohnort in Rüsselsheim im Kreis Groß-Gerau im Rhein-Main-Gebiet hat Sie sich schon viele Kilometer erlaufen.

Die Idee hinter dem Integrationslauf findet sie toll und unterstützenswert, denn gemeinsame Aktionen schaffen eine größere Aufmerksamkeit als Einzelaktivitäten.

Zudem freut sie sich, dass sich über das Medium Facebook eine tolle Nordic Walking Gruppe entwickelt hat, die als Team zusammen einfach mehr erreichen kann. Gegenseitige Unterstützung, obwohl alle sehr weit auseinander wohnen, und groß-flächig in Deutschland verteilt sind funktioniert eben auch virtuell!

START

0,0

2x **15,3 km**

ZIEL

2.131,7

8. + 9. Platz Einzelwertung:
Nicole Jokisch und Dietmar Dahmen

Nicole Jokisch und Dietmar Dahmen erwandern regelmäßig etappenweise den Neanderlandsteig. Dies ist ein rund 240 Kilometer langer Rundwanderweg im Niederbergischen Land.

Am 3. Oktober sind sie ein weiteres Teilstück vom Düsseldorfer Flughafen nach Ratingen gewandert und belegen mit jeweils 15,3 erlaufenen Kilometern den 8. und 9. Platz in der Einzelwertung.

Viel lieber hätten die beiden aber wie im Vorjahr eine Wanderung auf und rund um die Ludwig-Wolker-Sportanlage unternommen. Die Teilnahme am Integrationslauf der DJK Rheinkraft war dieses Mal leider nur virtuell möglich, aber trotzdem mit vollem Herzen!!!

Das Gemeinschaftserlebnis mit vielen Nationen und Kulturen fehlte dieses Jahr – aber beide hoffen, dass sie es in 2021 wieder erleben dürfen.

START

0,0

15,03 km

ZIEL

2.131,7

10. Platz Einzelwertung:
Jürgen Wilke

Jürgen Wilke hat keine Kilometer gescheut und ist im schönen Norden in Stralsund für die Integration gewalkt.

Auch er ist dem Aufruf vom Team Nordic Walking auf Facebook gefolgt und will mit seinen Kilometern den Teamgeist und die Integration fördern!

Nebenbei kommen die 15,03 Kilometer auch noch seiner Gesundheit zugute.

2. NEUSSER
INTEGRATIONSLAUF

Die schönsten Momente

Kita Weltentdecker Neuss
24 km

Die Kindertageseinrichtung Die Weltentdecker ist seit Anfang August 2013 in Betrieb und befindet sich in Vogelsang am Knotenpunkt zur Furth. Es werden ca. 80 Kinder im Alter von 2 – 6 Jahren betreut.

Für die Kita Weltentdecker Neuss ist Integration gelebte Praxis – rund 80% der Kinder in der Kita haben einen Migrationshintergrund. Hier gibt es nur ein Miteinander und diese Einstellung wird täglich gelebt und ist auch die Motivation für alle gewesen, am Integrationslauf teilzunehmen. Es wird versucht, alle Möglichkeiten wahrzunehmen, diese Einstellung auch nach außen zu tragen.

Die Kinder haben sich sehr gefreut, dass das Maskottchen des Vereins Sport für alle Neuss e.V. sie mit auf einen Lauf genommen hat, bei dem sie zeigen konnten, dass sie alle zusammen stehen und zusammen gehören - egal welches Aussehen oder welches Handicap – nur gemeinsam kann man großes Bewegen. Und so liefen alle 80 Kinder in 4 Gruppen einmal eine Runde um den Further Kirmesplatz.

Sport für alle Neuss e. V.
7,2 km

Das Ziel des Vereins Sport für alle Neuss ist es, behinderten Menschen den Weg in die gesellschaftliche Integration zu ermöglichen und zu begleiten. Durch die Möglichkeit, Sport und Bewegungsangebote über eine Mitgliedschaft in dem Verein zu nutzen, soll zum einen das körperliche und seelische Wohlbefinden gesteigert und zum anderen ein Schritt aus der sozialen Isolation hin zu einem integrierten Miteinander gegangen werden.

In diesem Sinne hat der Verein „Sport für alle Neuss“ auch den Integrationslauf in diesem Jahr zum wiederholten Male unterstützt! Denn auch hier gilt es, durch sportliches Miteinander Integration zu fördern und ein Zeichen für die Integration in Neuss zu setzen.

Andrea und Arno Jansen
10 km Plogging

Andrea Jansen und Arno Jansen (Fraktionsvorsitzender SPD)

Der 2. Neusser Integrationslauf war ein voller Erfolg! Doch es wurde nicht nur gelaufen. Ein Teilnehmerpaar erweiterte ihren Lauf um eine „Plogging-Aktion“ und sammelte gleichzeitig Müll auf. Plogging ist ein Trend aus Schweden, der nun auch Deutschland erreicht hat. Die Kombination des schwedischen Verbs „plocka upp“, was auf Deutsch in etwa ‚aufheben‘ bedeutet, sowie des englischen Wortes „jogging“ steckt hinter dem Trendbegriff. Kurz gesagt: Joggen und dabei Müll aufsammeln.

Plogging eignet sich als „kleine Nebenbeschäftigung“ gerade für den normalen Freizeitlauf. Mehr als einen Einweghandschuh und einen kleinen Plastikbeutel braucht es nicht. „Wenn von den aktiven Läuferinnen und Läufern jeder pro Lauf nur zwei bis drei kleine Stücke leichten Plastikmüll einsammelt, hat das einen großen Effekt. Durch die Mischung aus kurzen Schritten, Ausfallschritten und längeren Laufpassagen ist es durchaus etwas anstrengend, macht aber Spaß. Die Natur von Plastikmüll zu befreien gibt zudem ein gutes Gefühl“, resümieren Andrea und Arno Jansen die Aktion.

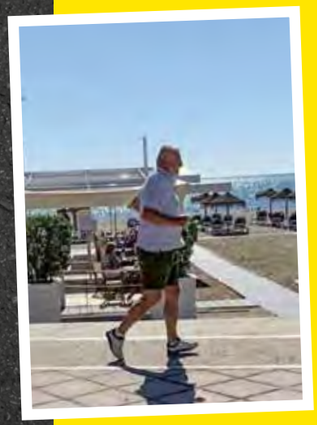
Kostas, Frank, Susanne
5 + 10 km

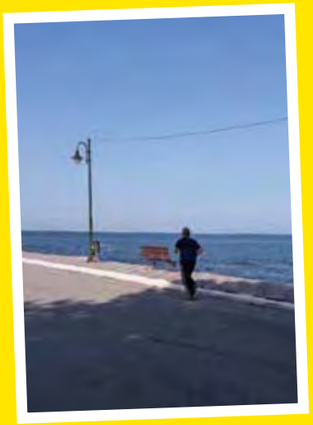
Kostas:
Katerini, Griechenland
5 Kilometer

Frank und Susanne:
Marbella, Spanien
10 Kilometer

Der Neusser Integrationslauf wird international. Kostas in Griechenland und Frank und Susanne in Spanien liefen für die Integration in ihrer Heimatstadt Neuss.

Somit wurde nicht nur in Neuss, Deutschland und in Teilen Österreichs gelaufen, sondern auch im europäischen Ausland! Wir sind stolz darauf, dass der Neusser Integrationslauf gleich beim 2. Mal solche Kreise zieht!





Hans Friedhoff, Fotograf
7,2 km

Hans Friedhoff hatte schon seit einiger Zeit den Plan, an dem Integrationslauf teilzunehmen. Ähnlich wie letztes Jahr wollte er seine Kamera mitnehmen und freute sich auf den Tag der Deutschen Einheit.

Ein paar Tage vor dem Lauf ist er jedoch schlimm gestürzt und hatte schon die Hoffnung aufgegeben, an dem Lauf teilnehmen zu können. An dem Tag selbst fühlte er sich aber gut und entschied, eine ihm unbekannte Route zu laufen. Aus dem Spaziergang wurde eine 2,5 Stunden lange Meditation, wobei er seinen Gedanken freien Lauf gelassen hat. Der Regen machte alles umso spezieller, denn Hans begann darüber nachzudenken, wer freiwillig bei Regen auf die Straße geht, um klitschnass zu werden. Und genau das war seine Motivation. Zu wissen, dass andere auch mit dem gleichen Ziel unterwegs sind. Deutschland ist eins und wir sind Teil der Einheit. An dieser Stelle möchte er der DJK Rheinkraft Neuss für diese tolle Möglichkeit danken, um zusammen, jeder auf seine eigene Art und Weise, Teil dieser Einheit zu sein. Der Spaziergang hat Hans Friedhoff in vielerlei Hinsicht gut getan und er ist stolz auf alle, die diesen schönen Erfolg möglich gemacht haben. Er wünscht allen viel Gesundheit und hat einen kleinen Tipp … Man kann auch an jedem anderen Tag noch laufen gehen!

Edona Tahiri, Integrationsamt Neuss
5,8 km

Edona Tahiri ist Mitarbeiterin beim Integrationsamt der Stadt Neuss. Trotz derzeitigem gebrochenen Arm lässt Sie es sich nicht nehmen, am Neusser Integrationslauf teilzunehmen. Letztes Jahr hat sie als aktive Läuferin den 1. Platz in ihrer Altersklasse über 5 Kilometer erreicht. Derzeit kann sie zwar nicht laufen, aber gehen ist möglich. Deshalb war Edona Tahiri am Tag der Deutschen Einheit in Duisburg spazieren. Dabei sind 5,8 Kilometer für die Integration zusammengekommen.

Im Duisburger Süden steht die begehbare Achterbahn Tiger & Turtle - Magic Mountain. Das stellt für Edona Tahiri die Entwicklung des Integrationsprozesses sehr gut dar. Heute ist es für sie ein Symbol der Integration.

Schlusswort

Trotz Corona haben sich viele Menschen aus unterschiedlichen Gründen an dem 2. Neusser Integrationslauf beteiligt. Eines hatten alle gemeinsam, sie wollten ihrem Wunsch Ausdruck verleihen, Menschen unterschiedlichster Herkunft in die deutsche, genauer gesagt in die Neusser Gesellschaft zu integrieren.

Als die DJK Rheinkraft Neuss am 3.10.2019 mit dem 1. Neusser Integrationslauf das erste Ausrufezeichen zur Integration gesetzt hat, war das Thema Integration für Neuss schon ca. 2.300 Jahre alt. Als Römerstadt gegründet war Neuss von Anfang an Multi-Kulti. Im Laufe der Zeit haben sich in unserer Heimatstadt die unterschiedlichsten Volksstämme niedergelassen, friedlich zusammengelebt und gemeinsam eine Erfolgsgeschichte geschrieben. Wir Neusser wissen, dass Integration sowohl von Migranten als auch von der Mehrheitsgesellschaft angestrebt werden muss. Beide sind in der Pflicht, von beiden Gruppen hängt der Erfolg ab.

Deshalb freut es uns besonders, dass nachdem schon beim ersten Integrationslauf 500 Menschen unterschiedlichster Herkunft gemeinsam ungefähr 1.100 km gelaufen sind, im 2. Jahr trotz der Umstände dieser Erfolg gesteigert werden konnte. Durch das virtuelle Format haben Menschen aus ganz Deutschland und sogar aus dem europäischen Ausland an dem Lauf teilgenommen und so die erlaufenen Kilometer nahezu verdoppelt. Der Neusser Integrationslauf macht die Stadt Neuss schon in seiner 2. Ausgabe über die Grenzen unseres Landes bekannt und deshalb blicken wir alle voller Hoffnung und Vorfreude auf das Jahr 2021.

Wir von der DJK Rheinkraft wünschen uns noch mehr Aktive und noch mehr Kilometer – ganz egal, ob virtuell oder vor Ort erlaufen.

Georgios Arvanitidis
2. Vorsitzender
DJK Rheinkraft Neuss 1914 e.V.

NEUSSER
INTEGRATIONSLAUF

Wir danken allen Teilnehmenden und freuen uns schon auf den nächsten Lauf am 3. Oktober 2021!

DJK RHEINKRAFT E.V. NEUSS

2. NEUSSER INTEGRATIONSLAUF

DJK RHEINKRAFT E.V. NEUSS

Wir danken unseren Sponsoren:

GsU Gemeinschaft sozial engagierter Unternehmen

3M

stadtwerke neuss

STADT NEUSS

SPORT IN NEUSS
STADT SPORT VERBAND NEUSS

RheinLand VERSICHERUNGSGRUPPE

SPORTBUND